

Salmsdorfer Ortschronik nach Jahreszahlen

Jahr	Was	Bemerkungen
500 v Chr	2 Hügelgräber, Gemarkung Kolbenfeld, FLNr 86	Eigene Abhandlung
900	Salmsdorf stammt aus der karolingischen Zeit, lt Landesamt für Denkmalpflege	
1252	Erste urkundliche Erwähnung (Salmanstorf) als Außenort der Pfarrei Eltmann Familie von Rotenhan besitzt einen Eigenhof in „Salmanstorf“, mit Lehen und Rechten bis ins 19 Jahrhundert	
1317/1322	Wolfram von Rotenhan besaß den Zehnt in „Salmansdorf“	
1333/35	Wolfram von Rotenhan erhält den ganzen Zehnt in „Salmansdorf“	
1345	Das Kloster Michaelsberg zu Bamberg erhält Zins in „Salmstorf“	
1360	besitzt die Abtei St Michael zu Bamberg 11 Güter in „Salmstorf“	
1376	Vor 1376 war auch das Kloster Fulda Lehensherr in Salmsdorf	
1378	Lutz und Götz von Rotenhan erhalten den Zehnt zu „Salmantorff“	
1388	Grafen von Truhedingen verkaufen Salmsdorf an Diez von Giech. Später verkaufen Bernhard und Albrecht Diez an die von Rotenhans Rentweinsdorf	
Bis 1390	Zugehörigkeit Pfarrei Eltmann danach zu Stettfeld	
1433	Die Rotenhans besitzen Güter in „Salmanstorf“	
1509	Die Rotenhans haben den Zehnt in „Saalmannsdorff“	
1514	Renovierung der Wallfahrtskirche zum hl Martin, Baujahr unbekannt	
1532	Die Rotenhans hatten die Gerichtsbarkeit über „Salmsdorff“ „Hans Lurtz zu Salmsdorff“	
1564	Sebastian von Rotenhan erhält den Zehnt zu „Salmanßdorf“	
1533	Salmsdorf wird im Rahmen der Reformation nach Rentweinsdorf eingepfarrt	
1587	Protestanten flüchten nach „Säuberungsaktion“ von Julius Echter (Bischof von Würzburg) auf „Rotenhanisches Gebiet“	
1596	„Salbmestdorff“ (Salmesdorff) hat 15 Herdstatt	
1612	Salmsdorf ist komplett protestantisch	
1618 -1648	30 jähriger Krieg, die Kirche wird vollständig zerstört, keine überlebenden Bewohner	

1634	Vor dem 21.Mai ist Salmsdorf völlig ausgestorben	
1644	Keine Einwohner in Salmsdorf	
	Baron von Rotenhan wirbt 3 Familien an, die sich in Salmsdorf ansiedeln, Fam Pitschka, Schmitschek und Witzgall	
1681	Ungeklärte Eigentumsverhältnisse	
1705	Die Brüder Johann Wilhelm und Philipp Albrecht von Rotenhan ließen eine Sammlung in der Umgebung von Rentweinsdorf durchführen, um die Kirche wieder aufzubauen	
1708	Heutige Martinskirche wird gebaut; aus der alten Kirche werden der Taufstein, die steinerne Kanzel und der silberne Abendmahlsweinbehälter übernommen	
1713	Errichtung der Säulen an der Dorflinde	
1763 - 1776	Heinrich Vogel, Schmiedemeister geboren in Herbelsdorf, gelernter Hufschmied, betreibt die rotenhansche Dorfschmiede in Salmsdorf. Er ist verheiratet mit Anna Margaretha Huther aus Sedelbach. Bis zum Umzug im Herbst 1776 nach Wasmuthhausen (auf die Schmiedssölde) werden 4 Kinder in Salmsdorf geboren, die älteste Tochter stirbt im Alter von 8 Jahren und wird in Salmsdorf begraben.	Quelle : Familien-chronik, erstellt von Adolf Vogel aus Würzburg
1771/72	Hungersnot / Hungertyphus	
1796	General Lefebre lagert in Losbergsgereuth, Schaden in Salmsdorf 192 fl 42 fr	Fl = Gulden
Vor 1800	22 Haushaltsvorstände	
1802	1 Hof und 17 Sölden	
1816	Palmsonntag wird als Konfirmationstermin festgelegt	
1818	Salmsdorf wird eine eigenständige Landgemeinde und gehört zum Zuständigkeitsbereich des Landgerichts Baunach	
1837	Salmsdorf erhält eine kleine Orgel aus Gleusdorf	
1862	Salmsdorf gehört zum neu geschaffenen bayerischen Bezirksamt Ebern	
1870/71	Krieg gegen Frankreich, 3 Gefallene aus Rentweinsdorf / Salmsdorf	
1871	Salmsdorf 121 Einwohner, davon 114 Protestanten, 27 Wohngebäude, die ev Pfarrei und die Bekenntnisschule waren in Rentweinsdorf	
14. Aug 1875	Gründung der Salmsdorfer Feuerwehr. Die Feuerwehr besitzt 60 Meter Schlauch und die Mannschaftszahl beträgt 17 Personen. Salmsdorf gehört zum Amtsgericht Baunach und hat zum Gründungszeitpunkt 107 Einwohner	
1877	Salmsdorf lehnt die Eingemeindung nach Rentweinsdorf ab	
1900	Aufstellung eines Kirchenharmoniums (1982 generalüberholt) Salmsdorf hat 109 Einwohner, 28 Wohngebäude, 10 Einwohner waren katholisch u gehörten zur Pfarrei Ebern, Flächengröße der Gemeinde 342,21 Hektar	

1901	Friedhofsverwaltung geht von der Kirche auf die Gemeinde über	
1907	Kirchenrenovierung , Einbau bunter Fenster	
1910	Neuer Friedhof wird angelegt	
1914-18	1. Weltkrieg, 51 Gefallene aus Rentweinsdorf/Salmsdorf	
1923	Fahnenweihe des Radvereins	
1925	117 Einwohner, davon 113 evangelisch, 23 Wohngebäude	
1929	Winterschule bei Fam Adam Bock Hs.Nr 17 eingerichtet	
1931	Erstes Kirchweihfest in Salmsdorf	
1939-45 1939-46	2. Weltkrieg, 181 Gefallene aus Rentweinsdorf / Salmsdorf Es gibt über diesen Zeitraum keine Protokolle von den Kirchenvorstandssitzungen 7 französische Kriegsgefangene müssen tagsüber bei den Bauern helfen, nachts werden sie im Gemeindehaus Salmsdorf eingesperrt und bewacht (Pitschka HsNr 1 und Johann Bock HsNr 3)	
1944	In der Nacht auf den 31.03.1944, 01:08 Uhr wird ein englisches Flugzeug (Lancaster) zwischen Salmsdorf und Mauschendorf durch einen deutschen Nachtjäger abgeschossen, 3 Tote, 4 überlebende englische Soldaten. 1 Soldat wird durch Salmsdorfer Bürger gefangen genommen und nach Ebern transportiert.	
1946	Bau der Wasserleitung (Doktorhofquelle und Hutherquelle mit Hochbehälter) , in Hand - und Spanndiensten	
1950	157 Einwohner, 22 Wohngebäude , eine eigene Winterschule	
1955	Beginn der Flurbereinigung	
1959	Bau einer Gemeinschaftsgefrieranlage, Kirchenrenovierung, Außentür wird durch die Firma Herold aus Salmsdorf erneuert	
1960	Beginn Bau des Schulgebäudes mit Lehrerwohnhaus Salmsdorf hat 130 Einwohner,, 23 Wohngebäude Oberflächenentwässerung mit Straßenneubau	
1962	Siedlungsgebiet „Mailage“ entsteht. Erstes Haus Fam Wirth	
1964	Teile der Friedhofsmauer werden erneuert	
1964	Abschluß der Flurbereinigung	
1964	Martinskirche erhält elektrisches Geläut	
1966	Irmgard Martin findet 4000 Jahre altes Steinbeil (heute im Heimatismuseum Ebern zu sehen) Gemarkung Burkartsäcker FlNr 107 , beim Rüben hacken.	
1970	Gründung der Landjugend , 1 Vorstand Wolfgang Heiles Pettstadt / Ufr; Salmsdorf hat 162 Einwohner	
1972	01.Juli, Gebietsreform, der Altlandkreis Ebern wird aufgelöst, Salmsdorf gehört zum Haßbergkreis, Kreisstadt Haßfurt Einbau einer Heizung für die Kirchenbänke	
1977	Bau des Feuerwehrgerätehauses (ehem Dreschhalle)	
01.05.1978	Eingemeindung nach Rentweinsdorf	

1979	Bau des Leichenhauses	
1980	Feuerwehrfest und Gründung des Bürgervereins	
1982	Umgehungsstraße Staatsstraße 2274 und Bau des Bürgerhauses an Stelle des alten Brauhauses	
1983	140 Einwohner	
1984	Sanierung des Kirchturms	
1986	Außen- und Innenrenovierung der Martinskirche	
1987	134 Einwohner, 32 Wohngebäude, 40 Wohnungen	
1990	20 Jahre Landjugend Fest	
1991	Einbau einer gebrauchten Orgel von der Himmelfahrtskirche aus München	
09. Mai 1997	Gründung der IDAS = Interessengemeinschaft Dezentrales Abwasser Salmsdorf, Vorstand Günther Vetter	
1998-2001	Bau der Abwasser – u Wasserleitung mit Kläranlage (150 Einwohnerwerte) Bausumme gesamt 1,4 Mio DM in Eigenleistung !	
2001	Innenrenovierung der Kirche (Fenster) und Fachwerkfassade außen gestrichen	
Mai 2002	Einweihung der Kläranlage u Wasserleitung; LRA Rudolf Handwerker:“ Die größte kommunale Leistung in meiner Amtszeit“!	
30.03.2002	Dankeswallfahrt nach Vierzehnheiligen	
Oktober 2002	Erntefest auf Kreisebene, Vorführungen im ganzen Dorf.	
Sept 2005	25 jähriges Bestehen Bürgerverein Salmsdorf, 1. Vorstand Jürgen Eller	
2006	Unterzeichnung der Verträge zur Dorferneuerung zwischen Grundstückseigentümern (Kernort Salmsdorf) und der Gemeinde Rentweinsdorf, Bürgermeister war Willi Sendelbeck, die Ortsvereine spenden 41.000 € zur Dorferneuerung	
2003, 14./15 Feb	Seminar für Dorferneuerung in Klosterlangheim, 14 Bürger aus Salmsdorf	
2007 September	10 Jahre IDAS und Gemeindefeuerwehrtag; Fallschirmzelt im Hof von Günther Vetter	
26.11.2009	Spatenstich Dorferneuerung	
April 2010	Beginn der Bauarbeiten für die Dorferneuerung	
Mai 2010	Einweihung der neuen BMW Tragkraftspritze	
Jan 2012	Auflösung der IDAS „ Zweck erfüllt“!	
2013	Ende der Baumaßnahmen Dorferneuerung Bauabschnitt I (Dorfstraße und Geracher Weg) u Bauabschnitt II (Alte Staatsstraße und Erneuerung Kirchenmauer)	
Dez 2016	Gemeinde Rentweinsdorf erklärt die Verträge von 2006 für ungültig	

	!! und erläßt Gebührenbescheide nach der Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs) für Bauabschnitt I	
Jan 2017	Gemeinde erläßt Gebührenbescheide für Bauabschnitt II der Dorferneuerung	
07.04.2017	Gründung der Bürgerinitiative gegen Gebührenbescheide Salmsdorf , kurz „BIGS“	
02.06.2018	Wallfahrt nach Vierzehnheiligen	
Jan 2020	Klageeinreichung vor dem Verwaltungsgericht in Würzburg gegen Gemeinde Rentweinsdorf wegen Gebührenbescheide aus der Dorferneuerung, 16 von 23 betroffenen Eigentümern	
08.03.2020	Das Bürgerhaus wird aufgrund der Corona Pandemie durch die VG Ebern geschlossen.	
1.Mai 2020	Steffen Kropp, Rentweinsdorf wird neuer Bgm der Gemeinde Rentweinsdorf, Gemeinderäte Salmsdorf Ludwig Bock, Simone Berger, Amtszeit Bgm Willi Sendelbeck endet.	
10.05.2020	Die Kirchweih entfällt, ein Kirchweihgottesdienst findet statt, dass tragen von Masken und Abstand halten ist Pflicht.	
08.06.2021	Udo Eller, Gräfenholz, Günther Vetter Salmsdorf , Anton Schmidt Hassfurt und Matthias Kirchner vom Bauhof Gerach stellen einen Gedenkstein am Naturlehrpfad Gerach auf. Er erinnert an den Flugzeugabsturz einer englischen Lancaster EE 174 am 31. März 1944, damals 3 Tote und 4 Überlebende.	
16.06.2021	Alexander Greul und Günther Vetter bringen eine Gedenktafel am Gedenkstein an, entworfen von Anton Schmidt Haßfurt, finanziert von Ian Dunn aus Redruth England	
05.07.2021	Die Corona Tagesinzidenz liegt im Lkr Hassberge seit Tagen bei 1,2 wir können wieder aufatmen, Biergarten und Gaststättenbesuche sind wieder möglich	
10.11.2021	Die BIGS gewinnt vor dem Verwaltungsgericht Würzburg die Klage um Straßenausbaubeiträge gegen die Gemeinde Rentweinsdorf, ein grandioser Sieg für die Bürger.	
28.11.2021	Corona Pandemie: Höchste Inzidenz im Landkreis Hassberge : 765,4 je 100.000 Einwohner, bisher 99 Tote an oder mit dem Virus verstorben. Das Gemeinschaftsleben kommt zum Erliegen.	
01.04.2022	Acht Salmsdorfer Bürger gründen einen Helferkreis für ukrainische Flüchtlinge; 11 Familien haben ihre Unterstützung zugesagt. Wir betreuen eine Familie in Kottendorf mit 7 Personen (4 Erw, 3 Kinder) ab 11.März und eine Familie in Salmsdorf mit 2 Erw und 1 Kind ab 16. März. Eine große Aufgabe !	
14.05.2022	Wir feiern nach 2 Jahren Corona Pause unsere Kirchweih, Festbetrieb nur am Samstag im Bürgerhaus und Sonntag Gottesdienst in der Martinskirche. Die Dorferneuerung geht weiter, Vermessung im Ort läuft an.	
01.10.2022	Einweihung des Gedenksteins am Naturlehrpfad, anschließende Feierlichkeiten mit neun englischen Gästen (Nachfahren der Crew -	

	Mitglieder) im Bürgerhaus. Einige Salmsdorfer stecken sich bei diesem Event mit Covid 19 an !	
19.11.2022	Der Helferkreis veranstaltet einen Glühweintreff am Feuerwehrhaus zu Gunsten der ukrainischen Flüchtlinge. Die Spendenbereitschaft der Gäste war großartig. Der Krieg in der Ukraine trifft auch uns.	
22.12.2022	Corona Zahlen: Höchste Inzidenz im Lkr Hassberge am 17.03.2022 mit einem Wert von 3.541,6 / je 100 000 Einw; bis zu heutigen Tage gab es 45.207 Infektionen und 172 Tote im Lkr HAS. Salmsdorf mit vielen Infektionen, aber ohne Toten. Die ukrainischen Familien sind beide umgezogen, die Kottendorfer nach Kirchlauter, die Salmsdorfer Familie nach Ebern. Die Unterstützung durch den Helferkreis geht trotzdem weiter.	
Feb- September 2023	Unser Dorf wird durch die Direktion ländliche Entwicklung Würzburg neu vermessen. Die Siebener von Salmsdorf setzen rund 70 neue Grenzsteine.	
06.05.2023	Wir feiern wieder unbeschwert unsere Kirchweih.	
Nov 2023	Die Dorferneuerung wird mit dem dritten Bauabschnitt fortgesetzt. Der vorzeitige Wintereinbruch Ende November mit Schnee und Eis beendet die Aktivitäten.	
09.12.2023	Traktor Lichterfahrt der Traktator Freunde Treinfeld. Ein Corso mit 54 beleuchteten Schleppern fährt an vielen Zuschauern am Dorfplatz vorbei.	
22.09.2024 02:15 Uhr	Großbrand in Salmsdorf. Die landw. Gebäude der Fam Martin werden ein Raub der Flammen, das Wohnhaus kann gerettet werden, bleibt aufgrund des Wasserschadens jedoch für lange Zeit unbewohnbar; 1.000.000.- € Schaden an den landw. Gebäuden; die Fam und das Dorf stehen unter Schock;	
26.10.2024 - 17.05.2025	Sanierung der ehem Gefriertruhe durch den Bürgerverein Salmsdorf (Dach ,Innen- u Außensanierung) mit Unterstützung Gemeinde Rentweinsdorf und ALE Würzburg (Dorferneuerung)	
Jan.2025 bis April 2025	Renovierung des Jungfernkreuzes durch Kurt Sperber und Udo Käß, Renovierung des Kreuzes, anbringen einer Info Tafel, aufstellen eines Kreuzsteines mit Einfassung.	
02.05.2025	Altbürgermeister Willi Sendelbeck verstirbt im Alter von 77 Jahren im Klinikum Bamberg und wird am 16.05.2025 unter großer Anteilnahme in Rentweinsdorf beerdigt	